

Mit den Partnern in Pecs

Sinzinger auf Informationsfahrt / Ziel: Gedankenaustausch

SINZING (ldw). Zur Informationsfahrt trafen sich heuer 21 Sinzinger mit ihren Partnern aus Csorna in der südungarischen Stadt Pecs.

Diese Informationsfahrten dienen dem besseren Kennenlernen und zum Gedankenaustausch der Kulturen und zielten auch darauf, neue Teilnehmer für die Partnerschaftsarbeit zu interessieren und zu gewinnen, so Vorsitzende Regina Fischer. Diese seien nicht zuletzt auch ein Grund dafür gewesen, warum Sinzing vom Europarat mit der Europa-Plakette ausgezeichnet wurde.

Nach Absprache der Komitees werden für die Begegnungen Städte ausgesucht mit wichtigen Einrichtungen in Politik, Wirtschaft und Kultur. Nach Strassburg, Berlin, Budapest und Brüssel war dieses Jahr Pecs an der Reihe. Diese Fahrten werden für

die ganze Bevölkerung, also auch für Nichtmitglieder ausgeschrieben. Die heurige Fahrt wurde vom ungarischen Partnerschaftskomitee organisiert.

Auf der Hinfahrt wurden in Csorna die ungarischen Freunde mit Szür Zsuzsa, der Präsidentin des dortigen Fördervereins aufgenommen. Zahlreiche Baustellen auf Nebenstrecken verlangten den Reisenden viel Geduld ab. Zwei abwechslungsreiche Tage nach dieser Fahrt entschädigten die Teilnehmer. Am ersten Tag stand eine Stadtführung in Pecs, dem ehemaligen Fünfkirchen, mit heute etwa 160 000 Einwohnern auf dem Programm. Unter Führung eines Geschichts- und Deutschlehrers wurden die historischen Bauwerke besichtigt. Besonders interessant waren der in romanischem Stil erbaute viertürmige Dom und die ehemalige türkische Moschee, die nun den Katholiken als Gotteshaus dient. Nicht umsonst wurden zahlreiche Baudenkmäler der Stadt einschließlich der mittelalterlichen Stadtmauer in das Weltkulturerbe aufgenommen. Am nächsten Tag ging es zur Burg Siklos, die im Freiheitskampf der Ungarn eine besondere Rolle spielte. Weinprobe und der Besuch eines Thermalbades halfen zu entspannen, und eine Kutschenfahrt zu den fast endlos erscheinenden Weinkulturen und einem Skulpturenpark rundeten die Reise ab.



Auch mit der Kutsche waren die Sinzinger unterwegs.
Foto: ldw